


11 FREUNDE


Mittendrin im Team: St. Pauli-Topverteidiger Lasse Sobiech und die NordHafen-Trainer Felix Carl und Kevin Clausen.



Atemloses Wochenende

Das Flüchtlings-Team „NordHafen“ aus Husum inhalierte ein Wochenende lang die Atmosphäre rund um den FC St. Pauli. Es war eine einzigartige Begegnung

Habt ihr genügend Luft für den Weltpokalsiegerbesieger-Kommentar? Das war die Herausforderung bei der Aktion „Außer Atem“, die GeloMyrtol zusammen mit dem FC St. Pauli ins Leben gerufen hatte. Mitmachen lohnte sich: Zu gewinnen gab es einmaliges Wochenende rund um den FC St. Pauli inklusive zwei Übernachtungen im Mannschaftshotel Radisson Blu. Als jetzt die Sieger zum ersten Highlight, dem Besuch eines St. Pauli-Heimspiels im Millerntorstadium, eintrafen, war die Überraschung groß: Team „NordHafen“, so ihr selbst gewählter Name, ist eine Gruppe von Flüchtlingen aus dem nordfriesischen Husum,

die sich dank des riesengroßen Engagements ihrer Trainer Felix Carl und Kevin Clausen wöchentlich zum Fußballspielen trifft. Glücklichere Gewinner hätte man sich nicht denken können. Das ohnehin einmalige Wochenende wurde so zu einer einzigartigen Begegnung der Menschen und Kulturen, bei der sich Cheftrainer Ewald Lienen, Manager Thomas Meggle und auch Kapitän Lasse Sobiech viel Zeit für die fremden Kicker und ihre Geschichte nahmen. Unvergesslich auch samstags das Training bei den Profis mit Athletik-Trainer Janosch Emonts. Mit vielen neuen Eindrücken ging es sonntags zurück nach Husum.



Mannschaftsfoto mit FC St. Pauli-Cheftrainer Ewald Lienen und Sportdirektor Thomas Meggle



1 Trotz verlorenen Heimspiels: Jubel auf den VIP-Plätzen. **2** Beim Training am Samstag ging's zur Sache. **3** Vor den FC St. Pauli-Spiel gegen Aue: Jeder Spieler erhielt ein Trikot mit Namensflock überreicht. **4** Hoch das Bein: Athletik-Coach Janosch Emonts heizt ein.

